



JAHRESBERICHT 2020

BILDUNGS- UND INFORMATIONSSINITIATIVE

Lebensqualität Bauernhof



„**Lebensqualität Bauernhof**“ ist eine bundesweite Bildungs- und Informationsinitiative zur Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern in besonderen Lebenssituationen.



ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Aufteilung der LQB-Weiterbildungsveranstaltungen nach Veranstaltungsformen	16
Abbildung 2: Aufteilung der LQB-Weiterbildungsveranstaltungen nach Bundesländern	16
Abbildung 3: Aufteilung Männer und Frauen im Rahmen von LQB-Weiterbildungsveranstaltungen	17
Abbildung 4: Entwicklung der Beratungsfälle am bäuerlichen Sorgentelefon in den Jahren 2008 bis 2020	26
Abbildung 5: Geschlechterverteilung der Anrufenden	26
Abbildung 6: Anrufende nach Altersgruppen	27
Abbildung 7: Anrufende nach Familienstand	27
Abbildung 8: Anrufende nach Bundesländer	27
Abbildung 10: Entwicklung der Beratungskontakte in den Jahren 2014 bis 2020	29
Abbildung 11: Beratungssetting, erfasst pro Beratungskontakt in Prozent ausgewertet	29
Abbildung 12: Geschlechterverteilung der Beratungssuchenden, erfasst pro Beratungskontakt in Prozenten	29
Abbildung 13: Beratungsformen, erfasst pro Beratungskontakt in Prozent ausgewertet	30
Abbildung 14: Anrufe nach Altersgruppen, erfasst pro Beratungskontakt in Prozent angegeben	30
Abbildung 15: Anliegen der Hilfesuchenden in Prozent	30

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich
Schauflegasse 6, 1015 Wien
in Kooperation mit der ARGE Österreichische Bäuerinnen

Medieninhaber:

Ländliches Fortbildungsinstitut Österreich
Schauflegasse 6, 1015 Wien

Redaktion: Birgit Bratengeyer, MA

Gestaltung & Produktion: MDH-Media GmbH,
1220 Wien

Fotos: Wenn nicht anders angegeben: Landwirtschaftskammer Österreich, Archiv

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes:

Aufgrund der leichteren Lesbarkeit sind die verwendeten Begriffe, Bezeichnungen und Funktionstitel zum Teil nur in einer geschlechtsspezifischen Form ausgeführt, stehen aber sowohl für männliche als auch weibliche Personen. Die Erstellung der Unterlagen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen der Autorinnen. Autorinnen und Herausgeber können jedoch für eventuell fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Stand: März 2021

Alle Inhalte vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

SCHLÜSSELZAHLEN 2020	04
EINLEITUNG	05
PROJEKTORGANISATION „LEBENSQUALITÄT BAUERNHOF“	06
Entscheidungsgremien „Lebensqualität Bauernhof“	10
UNSERE KOOPERATIONSSCHNITTSTELLEN	11
Öffentlichkeitsarbeit	12
Pressespiegel	12
Marketingaktivitäten	13
BILDUNGSANGEBOTE „LEBENSQUALITÄT BAUERNHOF“	16
Statistischer Bericht	16
Erfolgreiche Bildungsbeispiele/Statements aus den Bundesländern	18
BERICHT „BÄUERLICHES SORGENTELEFON“	25
Statistischer Bericht	25
PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG IN DEN LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN	28
Statistischer Bericht	28
ZUSAMMENFASSUNG	30
PERSPEKTIVE LANDWIRTSCHAFT	32
AUSSERFAMILIÄRE HOFÜBERGABE/-NAHME	33
Eigene Veranstaltungen	33
Ausblick Bildungsarbeit 2021	34
Übersicht Veranstaltungen	35
Pressespiegel	36
TEAM	37

SCHLÜSSELZAHLEN 2020



Bildungsveranstaltungen



TeilnehmerInnen



**Beratungskontakte am
bäuerlichen Sorgentelefon**



**Beratungskontakte durch
psychosoziale Unterstützung
der BeraterInnen der Landwirt-
schaftskammern**

EINLEITUNG

Kraftquellen und Lebenshilfe: Die psychosoziale Initiative „Lebensqualität Bauernhof“ unterstützt und stärkt Bäuerinnen und Bauern

Erste Anlaufstelle bei schwierigen Lebenssituationen, aber auch zeitgemäßes präventivpsychologisches Vortrags- und Kursprogramm: Seit 2007 steht das vielseitige Bildungs- und Informationsangebot von „Lebensqualität Bauernhof“ (LQB) im Dienste der Lebensqualität von bäuerlichen Familien.

Zwei existenzielle Bereiche liegen im bäuerlichen Leben sehr nah beieinander: Familie und Arbeit. Das birgt natürlich auch Konfliktpotenzial. Mitunter beeinflussen schwierige Hofübergaben, Überlastung, Missverständnisse zwischen Jung und Alt, Partnerschafts- oder wirtschaftliche Sorgen ganze Familiensysteme und nicht zuletzt den Betrieb. Da kann ein fachkundiger Blick von außen hilfreich sein. Vorausgesetzt, die Beratenden sind in der bäuerlichen Lebenswelt zu Hause.

Aus diesem Gedanken heraus hat auf Bundesebene die Arbeitsgemeinschaft Bäuerinnen seit 2007 mit dem Projekt

„Lebensqualität Bauernhof“ ein umfangreiches Beratungs- und Bildungsangebot geschaffen. Präventiv vermitteln zahlreiche Kurse, Seminare und Vorträge zu Fragen der Lebensqualität den Bäuerinnen und Bauern das Rüstzeug, um Fallstricke zu erkennen und ihre eigenen Kraftquellen zu finden. Ist die Lage schon verzwickt, bieten kompetente Gesprächspartnerinnen und -partner anonym und vertraulich ein offenes Ohr am bäuerlichen Sorgentelefon und helfen bei der Suche nach Lösungen. Zudem besteht die Möglichkeit der persönlichen psychosozialen Beratung – an einer Anlaufstelle oder direkt am eigenen Hof.

Organisiert und angeboten werden diese drei LQB-Säulen von den Landwirtschaftskammern, den ländlichen Fortbildungsinstituten (LFI) oder fallweise auch von deren Kooperationspartnern. Laufend aktualisierte Veranstaltungstermine findet man auf der Website www.lebensqualitaet-bauernhof.at und im LFI-Kursprogramm.



PROJEKTORGANISATION „LEBENSQUALITÄT BAUERNHOF“

Bundeskoordination

1 **Birgit Bratengeyer, MA**

Projektleiterin „Lebensqualität Bauernhof“

LK Österreich: Schauflergasse 6, 1015 Wien

Tel: 01/53441-8765

E-Mail: b.bratengeyer@lk-oe.at

Wien

1 **Verena Scheiblauer, BEd**

Projektleiterin „Lebensqualität Bauernhof Wien“

LK Wien: Gumpendorfer Straße 15, 1060 Wien

Tel: 01/5879528-39

E-Mail: verena.scheiblauer@lk-wien.at

Kärnten

1 **Mag. Friederike Parz**

Projektleiterin „Lebensqualität Bauernhof Kärnten“

LK Kärnten: Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt

Tel: 0463/5850-1390

E-Mail: lebenswirtschaft@lk-kaernten.at

2 **Mag. Christina Wernig**

LK-Psychologin, Psychologin, Trainerin
in der Erwachsenenbildung

LK Klagenfurt: Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt

Tel: 0463/5850-1394

E-Mail: christina.wernig@lk-kaernten.at

3 **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christina Steiner-Stanitznig**

Klinische- und Gesundheitspsychologin

LK Klagenfurt: Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt

Tel: 0463/5850-1394

E-Mail: lebenswirtschaft@lk-kaernten.at



Niederösterreich

1 Julia Neuwirth, BSc

Projektleiterin „Lebensqualität Bauernhof Niederösterreich“

LFI Niederösterreich:

Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Tel: 05/0259-25800

E-Mail: monika.linder@lk-noe.at

2 Dipl.-Ing. Victoria Loimer

LK Beraterin, Krisenintervention und -beratung

LFI Niederösterreich:

Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Tel: 0664/60259 25804

E-Mail: victoria.loimer@lk-noe.at

3 Elisabeth Rennhofer

Lk Beraterin Krisenintervention und -beratung

LFI Niederösterreich:

Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Tel: 0664/6025925803

E-Mail: elisabeth.rennhofer@lk-noe.at

4 DI Josef Stangl, MA

Mediator, Dipl. Lebens- und Sozialberater

Lk Berater, Krisenintervention und -beratung

BBK Krems: Sigleithenstraße 50, 3500 Krems

Tel: 0664/6025925802

E-Mail: josef.stangl@kreams.lk-noe.at

Burgenland

1 Dipl.-Päd. Ing. Friederike Schmitl

Projektleiterin „Lebensqualität Bauernhof Burgenland“

LK Burgenland: Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

Tel: 02682/702-403

E-Mail: friederike.schmitl@lk-bgld.at

2 Dipl.-Päd. Willi Peszt

Diplom-Sozialpädagoge, zertifizierter Mediator und Pflanzenbauberater

LK Burgenland: Esterhazystraße 15, 7000 Eisenstadt

Tel: 02682/702-606

Steiermark

1 Mag. Andrea Muster

Projektleiterin „Lebensqualität Bauernhof Steiermark“

LK Steiermark:

Hamerlinggasse 3, 8011 Graz

Tel: 0316/8050-1293

2 Ing. Barbara Kiendlspurger

Moderation, Persönliche Beratung und Begleitung

8600 Bruck/Mur, Wienerstraße 37

Tel: 0664/602596 4116

E-Mail: barbara.kiendlspurger@lk-stmk.at

Salzburg

1 **Christiane Oitner**

Leitung LQB Salzburg, Koordination Green Care Salzburg

LFI Salzburg: Ing.-Ludwig-Pech-Straße 14,
5600 St. Johann/Pongau
Tel: 06412/4277-591
E-Mail: christiane.oitner@lk-salzburg.at

2 **Karin Deutschmann-Hietl**

Psychosoziale Beraterin & Mediatorin

LFI Salzburg: Ing.-Ludwig-Pech-Straße 14,
5600 St. Johann/Pongau
Tel: 0664/410 50 65
E-Mail: karin.deutschmann-hietl@lk-salzburg.at

Vorarlberg

1 **Judith Winder**

Gf Bäuerinnenorganisation,
Urlaub am Bauernhof, ARGE Landhand

LK Vorarlberg: Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Tel: 05 574/400-100
E-Mail: judith.winder@lk-vbg.at

2 **Maria Dünser**

Organisation

LK Vorarlberg: Montfortstraße 9, 6900 Bregenz
Tel: 05 574/400-110
E-Mail: maria.duenser@lk-vbg.at

Tirol

1 **Ing. Christina Scheiber ABL**

Projektleitung Lebensqualität Bauernhof (Bildung)

LK Tirol: Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel: 05 92 92-1150
E-Mail: christina.scheiber@lk-tirol.at

2 **Angelika Wagner, MSc**

Referatsleiterin und Beraterin „Lebensqualität Bauernhof Tirol“, Psychotherapeutin und Mediatorin

LK Tirol: Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel: 05 92 92-1180
E-Mail: lebensqualitaet@lk-tirol.at

3 **Christine Kruckenhauser**

Organisation

LK Tirol: Brixnerstraße 1, 6020 Innsbruck
Tel: 05 92 92-1112
E-Mail: christine.kruckenhauser@lk-tirol.at

Oberösterreich

1 **Mag. Heidemarie Deubl-Krenmayr**

Referatsleitung Lebensmittel und Erwerbskombinationen LK Oberösterreich, Referatsleitung Lebensmittel und Erwerbskombinationen

LK Oberösterreich: Auf der Gugl 3, 4021 Linz
Tel: 050/6902-1246
E-Mail: heidemarie.deubl-krenmayr@lk-ooe.at





Das bäuerliche Sorgentelefon

telefonische Hilfe zum Ortstarif:

0810/676 810

Petra Pfisterer, Koordination

Anna Kandlbauer

Barbara Kathrein

Barbara Lehner

Birgit Bratengeyer

Dagmar Kleinsasser

Erhard Reichsthaler

Erika Trampitsch

Klaus Dünser

Luzia Hinteregger-Kassl

Susanne Fischer

Viktoria Loimer

ENTSCHEIDUNGSGREMIEN „LEBENSQUALITÄT BAUERNHOF“

STAKEHOLDERGRUPPE

Bundesleiterin LQB

Birgit Bratengeyer, MA

BMNT

ARGE Österreichische Bäuerinnen

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Sozialversicherung der Bauern

LK Kärnten

LFI Österreich

Maschinenring Österreich

STEUERUNGSGRUPPE

Bundesleiterin LQB

Birgit Bratengeyer, MA

BMNT

Alle Landesleiterinnen LQB

LFI Österreich

ARGE Österreichische Bäuerinnen

DI Michaela Glatzl

Eine Vertretung der Ansprechpersonen am bäuerlichen Sorgentelefon

Eine Vertretung der Landwirtschaftskammern

ARBEITSGRUPPEN

Werden nach Bedarf zusammengestellt

TEAM LQB

Bundesleiterin LQB

Länder LQB Teams

LeiterInnen, BeraterInnen, BildungsreferentInnen

Sorgentelefon Team

BeraterInnen und Koordinatorin

LFI Österreich

GeschäftsführerIn-Stv.

Eine Vertretung der ARGE Österreichische Bäuerinnen

UNSERE KOOPERATIONSSCHNITTSTELLEN

LQB setzt sich mehr und mehr für ein ausbaufähiges Netzwerk ein, innerhalb dessen Qualitätssteigerung gewährleistet wird. Im Sinne des Mottos „Gemeinsam sind wir stark“ wird durch hervorragende Kooperationspartner eine optimale Streuung von Informationen, Werten und Kompetenzen gesichert.

Unsere Kooperationspartner:

ARGE Österreichische Bäuerinnen: seit Anbeginn wichtigster Kooperationspartner für priorisierte Themen wie Frau und Landwirtschaft, Gleichberechtigung, internationales Bäuerinnen-Netzwerk, Stärkung der Identität bäuerlicher Familien

Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen: seit geraumer Zeit eine Win-win-Situation mit dem Schwerpunkt beiderseitiger Unterstützung diverser Programme, Aktionen und Produkte

Landjugend Österreich: seit geraumer Zeit Kooperationspartner mit dem Schwerpunkt Einbeziehung der jüngeren Generation und Bedarfsanalyse

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik: seit geraumer Zeit interessierter Dienstleister für Bachelorarbeiten sowie für einen wertschätzenden Austausch rund um das Thema Lebensqualität

Printmedien: LK-Zeitungen (z. B. die BauernJour-nale), BauernZeitung, Landwirt, unserhof, Blick ins Land, Top Agrar uvm.

Artikel über „Lebensqualität Bauernhof“ fördern den Bekanntheitsgrad der Produkte, allen voran das „Bäuerliche Sorgentelefon“.

Maschinenring Österreich: seit 2016 in der Stakeholdergruppe mit dem Schwerpunkt optimale Mitgliederbetreuung

ERASMUS plus: Projekt AgriResources: Ein Kooperations-Projekt von 2017 bis 2019 mit Erwachsenenbildungsinstituten aus Frankreich, Belgien, Deutschland und Österreich

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone e. V. (BAG): seit 2016 in Kooperation mit einem Schwerpunkt „Europäisches Netzwerk“

Green Care: LQB ist durch das Ländliche Fortbildungsinstitut und die ARGE Österreichische Bäuerinnen Interessenspartner und kooptiertes Mitglied.

Netzwerk Perspektive Landwirtschaft: Die außerfamiliäre Hofbörse ist ab 2019 als neuer Kooperationspartner in das LQB-Netzwerk aufgenommen.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Medienbeobachtung

Die Presseberichte rund um das Projekt „Lebensqualität Bauernhof“ wurden im Rahmen der Medienbeobachtung gesammelt und zu einem Pressespiegel zusammengefügt.

Es wurden in österreichischen Printmedien, hauptsächlich mit agrarischem Schwerpunkt, 43 Artikel zu projektrelevanten Themen veröffentlicht.

Weitere Artikel wurden digital auf den Websites lebensqualitaet-bauernhof.at, lfi.at, lk-online.at und baeuerinnen.at veröffentlicht.

PRESSESPIEGEL

	Veröffentlichung	Medium	Titel	AutorIn
1	24. Jänner 2020	Unser Ländle	Kraftquellen und Lebenshilfe	
2	9. Jänner 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Das habe ich mir anders vorgestellt	Erika Trampitsch
3	23. Jänner 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Mithilfe nach der Hofübergabe?	Erika Trampitsch
4	23. Jänner 2020	BauernZeitung	Kraft durch Beratung	
5	6. Februar 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Trotz Großfamilie einsam	Erika Trampitsch
6	20. Februar 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben: Was tun nach der Hofübergabe?	Erika Trampitsch
7	20. Februar 2020	Salzburger Bauer	Aus dem Hamsterrad ans Steuerrad	
8	5. März 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben: Hilfe bei Depressionen holen	Erika Trampitsch
9	19. März 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Schwiegereltern geben den Ton an	Erika Trampitsch
10	26. März 2020	BauernZeitung	Sorgentelefon berät kostenlos	
11	27. März 2020	Unser Ländle Vbg.	Bäuerliches Sorgentelefon bietet Beratung bei Fragen zur Corona-Pandemie	Birgit Bratengeyer
12	2. April 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Reden, wenn es auf der Seele brennt	Erika Trampitsch
13	9. April 2020	Salzburger Bauer (Bauernjournal)	Beratung zur Corona-Pandemie	Birgit Bratengeyer
14	10. April 2020	Kärntner Bauer (Bauernjournal)	Beratung zur Corona-Pandemie	Birgit Bratengeyer
15	15. April 2020	Der Bauer (Bauernjournal)	Beratung zur Corona-Pandemie	Birgit Bratengeyer
16	16. April 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Ich tue so, als wäre alles in Ordnung	Erika Trampitsch
17	10. April 2020	Unser Ländle Vbg.	Beratung zur Corona-Pandemie	Birgit Bratengeyer
18	30. April 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Mein Sohn hängt ständig am Handy	Erika Trampitsch
19	9. April 2020	Landwirtschaftliche Blätter Tirol	Lebensqualität trotz Krisenzeiten	Christina Scheiber
20	14. Mai 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Konflikte zwischen Generationen	Erika Trampitsch

	Veröffentlichung	Medium	Titel	AutorIn
21	28. Mai 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Ständiges Homeoffice als Bäuerin	Erika Trampitsch
22	Mai 2020	Bauernjournal	Zeit für Visionen und Ziele	Birgit Bratengeyer
23	11. Juni 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Bäuerinsein ist eine Last?	Erika Trampitsch
24	25. Juni 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Mit Freude Bäuerin sein	Erika Trampitsch
25	Juni 2020	BauernZeitung	Lebensqualität Bauernhof hilft in schwierigen Lagen	
26	9. Juli 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: In der Pension leiser treten dürfen	Erika Trampitsch
27	August 2020	Bauernjournal	Dem Leben auf dem Hof mehr Qualität geben	Birgit Bratengeyer
28	20. August 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Kinder mit der Natur vertraut machen	
30	28. August 2020	Kärntner Bauer (Bauernjournal)	Wertschätzung versus "Nix g'sagt is' g'lobt genug"	Birgit Bratengeyer
31	4. September 2020	Die Landwirtschaft (Bauernjournal)	Wertschätzung versus "Nix g'sagt is' g'lobt genug"	Birgit Bratengeyer
29	September 2020	Bauernjournal	Wertschätzung versus "Nix g'sagt is' g'lobt genug"	Birgit Bratengeyer
32	September 2020	Landwirtschaftliche Blätter Tirol	Der Weg zu einer erfolgreichen Übergabe - Eine Übernehmerin im Gespräch	Christina Scheiber
33	17. September 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Wer soll den Hof bekommen?	Karin Deutschmann-Hietl
34	15. Oktober 2020	Salzburger Bauer	So kann eine Beziehung gelingen	Susanne Fischer
35	15. Oktober 2020	Salzburger Bauer	Land & Leben – Lebensqualität: Leidet meine Frau unter Burnout?	Karin Deutschmann-Hietl
36	November 2020	Bauernjournal	Lebensqualität Bauernhof: Digitalisierung in der Landwirtschaft	Anna Greier
37	12. November 2020	Salzburger Bauer	Lebensqualität Bauernhof: Mein Vater hat Alzheimer, was tun?	Karin Deutschmann-Hietl
38	November 2020	Salzburger Bauer	Gemeinsam sind wir stark	
39	November 2020	Kärntner Bauer	Gemeinsam sind wir stark	
40	13. November 2020	Unser Ländle Vbg	Gemeinsam sind wir stark	
41	10. Dezember 2020	Salzburger Bauer	Lebensqualität Bauernhof: Alleinstehender Bauer sucht Frau	Karin Deutschmann-Hietl
42	24. Dezember 2020	Salzburger Bauer	Aus dem Hamsterrad ans Steuerrad	
43	Dezember 2020	Bauernjournal	Weihnachten: Zeit des Schenkens	Anna Greier

MARKETINGAKTIVITÄTEN

Aktuelle Drucksorten

Im Zuge des Projektes „Lebensqualität Landwirtschaft“ sind 2019 folgende Unterlagen entstanden:

Broschüre

„Rechte der Frau in der Landwirtschaft“, 2. Auflage

Das Nachschlagewerk „Rechte der Frau in der Landwirtschaft“ wurde mit Februar 2019 neu aufgelegt und bietet Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum fachkundige Unterstützung bei wichtigen betrieblichen und persönlichen Fragestellungen. Die Broschüre bietet sozialen und rechtlichen Rückhalt in kompakter und gut verständlicher Form.

Folder „Aus der Krise heraus“

Der 8-seitige Folder bietet Unterstützung im Umgang mit Krisen und soll Mut machen, die Lebensspur wiederzufinden. Der Folder unterstützt beim Orientieren und um mehr Klarheit für herausfordernde Situationen zu erlangen.

Folder „Dem Leben Qualität geben“

Der 6-seitige Folder macht auf die kompetente Unterstützung des Teams von „Lebensqualität Bauernhof“ für menschliche und berufliche Herausforderungen beim Zusammenleben und -arbeiten am Hof aufmerksam. Weiters wird das „Bäuerliche Sorgentelefon“ beworben.

Postkarten „Bäuerliches Sorgentelefon“

Grafisch ansprechende Postkarten zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des „Bäuerlichen Sorgentelefon“ sind entstanden.

Infografik „Wie nutze ich meine Ressourcen? – Ein Leitfaden“

Im Zuge des ERASMUS+ Projektes AgriResources ist eine Infografik entstanden, die zur Reflexion von persönlichen Ressourcen anleitet, um schwierige Situationen zu verbessern und sich besser zu fühlen.

Bildungsangebot als Video

YouTube-Video „Herzinfarkt der Seele – Burn-out“

Menschen im landwirtschaftlichen Bereich sind immer

öfter von psychischen Belastungen und Erkrankungen betroffen. Wie erkennt man erste Symptome? Wie kann man Burn-out verhindern? Aufklärung und Hilfestellung sind uns wichtig.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=ESrTdlCOYog>

YouTube-Videos:

- LQB – „Lebensqualität Bauernhof“

<https://www.youtube.com/watch?v=2XWFbym721w>

- Webinar „Resilienz“ auf YouTube:

<https://www.youtube.com/watch?v=z62Ozdn5ioo&feature=youtu.be>



Bildungsangebot als Website

Website „Lebensqualität Bauernhof“

Die neu gestaltete Website „Lebensqualität Bauernhof“ stellt die Bildungs- und Beratungsangebote der bundesweiten Initiative anschaulich vor und macht auf der Startseite präsent auf das „Bäuerliche Sorgentelefon“ aufmerksam.

Link: <https://www.lebensqualitaet-bauernhof.at/>

Marketing auf Facebook:

Die Ziele des Facebook-Auftritts von „Lebensqualität Bauernhof“ sind

- Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Projekts „Lebensqualität Bauernhof“
- Bekanntmachen von Veranstaltungen
- Bewerbung des bäuerlichen Sorgentelefon
- Erreichen von Bäuerinnen und Bauern, die durch Zeitungsartikel nicht erreicht werden können

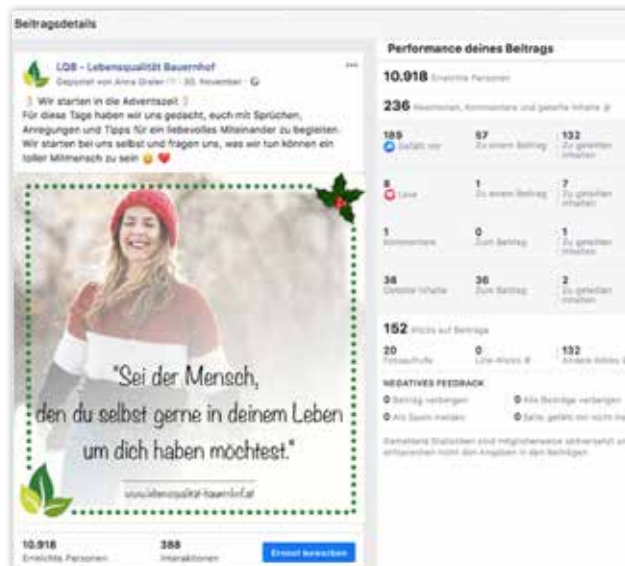
Der neue Facebook-Kanal LQB – Lebensqualität Bauernhof wurde nach mehrwöchiger Planung im Februar 2020

gelaunched. Seitdem werden wöchentlich zwei Posts zu Themen rund um „Lebensqualität Bauernhof“ veröffentlicht. Durchschnittlich greifen täglich 163 Personen auf den FB-Kanal zu. Die Reichweite beläuft sich mit Stand 31.12. 2020 auf 6.200 Personen pro Tag, die organisch erreicht werden. Die Fans unseres FB-Auftritts sind 56 Prozent Frauen und 43 Prozent Männer. Die Alterskohorte von 25 bis 34 Jahren greifen mit 25 Prozent gefolgt von den 35- bis 44-Jährigen und 45- bis 54-Jährigen mit je 20 bzw. 21 Prozent auf den FB-Kanal zu.

Mit dem Post „Verbunden bleiben“ als bezahlte Bewerbung für das bäuerliche Sorgentelefon wurde mit einer Reichweite von 18.801 Personen die höchste Rate erzielt.

Ab Dezember 2020 wurden die Posts als Sharepics gestaltet und einerseits an befreundete Facebook-Administratorinnen weitergeleitet, andererseits in geschlossenen Gruppen mit Schwerpunktthema „Österreichische Landwirtschaft“ gepostet. Mit diesen Aktionen haben wir ein signifikantes Wachstum erreicht.

Hier ein Beispiel:



BILDUNGSANGEBOTE „LEBENSQUALITÄT BAUERNHOF“

STATISTISCHER BERICHT

Österreichweit wurden im Jahr 2020 95 Bildungsveranstaltungen zu Themen rund um „Lebensqualität Bauernhof“ mit 4.514 Teilnehmenden durchgeführt. Dazu zählen 38 Vorträge,

16 Seminare bzw. Workshops, 11 Tagungen, 7 Kurse, 5 Führungen, 4 Lehrgänge und 4 Arbeitstagungen etc.

Veranstaltungsformen

Mit 38 Durchführungen ist der Vortrag die meistdurchgeführte Veranstaltungsform.

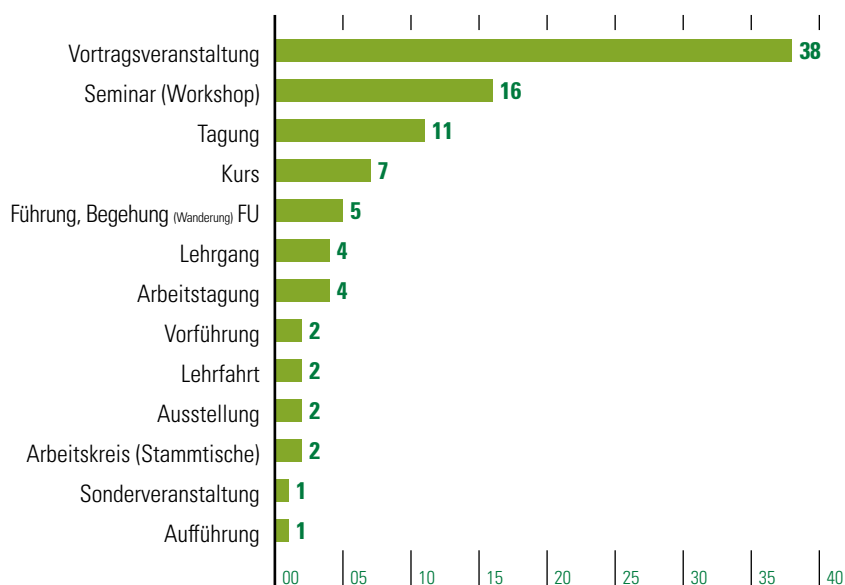


Abbildung 1: Aufteilung der LQB-Weiterbildungsveranstaltungen nach Veranstaltungsformen

Aufteilung nach Bundesland

Niederösterreich hat 2020 mit 25 die meisten Veranstaltungen durchgeführt.

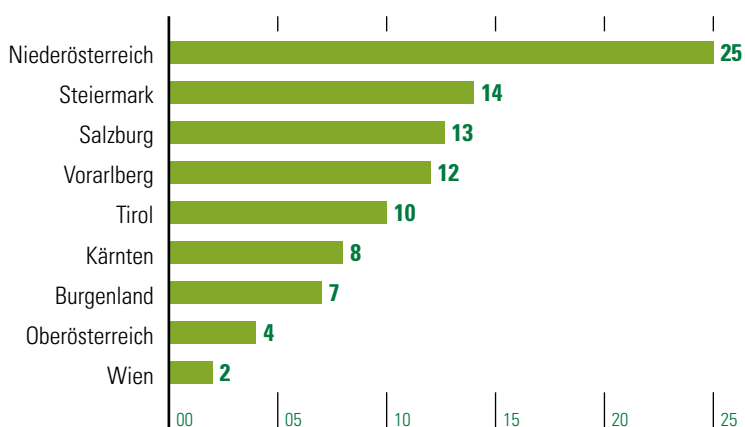


Abbildung 2: Aufteilung der LQB-Weiterbildungsveranstaltungen nach Bundesländern



Geschlechterverteilung

An den Bildungsveranstaltungen haben 57 Prozent Frauen und 43 Prozent Männer teilgenommen.

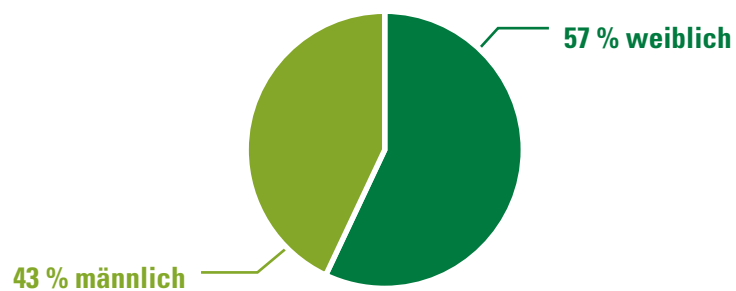


Abbildung 3: Aufteilung Männer und Frauen im Rahmen von LQB-Weiterbildungsveranstaltungen



© Wripphoto

ERFOLGREICHE BILDUNGSBEISPIELE/STATEMENTS AUS DEN BUNDESLÄNDERN

BURGENLAND

Der Schwerpunkt für die Umsetzung von Lebensqualität Bauernhof liegt im individuellen Vortragsangebot bei verschiedenen LFI Weiterbildungsveranstaltungen. Zielgruppe sind nach wie vor vorrangig Bäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum, die Themen abseits der Betriebswirtschaft offener gegenüberstehen. Sicher auch, weil Plattformen, wie Bäuerinnenfachtage, Landladyfrühstück oder Stammtische für Bäuerinnen, Winzerinnen und Landfrauen, beliebte Veranstaltungsformate mit Mehrwert sind.

Der klassische Auftakt mit den sieben Bäuerinnenfachtagen im Jänner 2020 zeigte eine gewohnt positive Stimmung und regen Zuspruch zu den LQB Themen, darunter auch das bundesweite Vortragsangebot „Arbeiten mag ich – Erfolg liebe ich!“. Besonders gut angekommen sind auch Statements von praktizierenden Bäuerinnen, die die Herausforderungen im Betriebszweig Direktvermarktung gut mit positiver Lebensqualität in Einklang bringen. Zunehmend finden LQB Themen aber auch Einzug bei Unternehmertagen, Versammlungen u. ä., wo tendenziell mehr männliche Besucher anwesend sind.

Leider sind weitere themenrelevante Präsenzveranstaltungen aufgrund der Covid 19- Verordnungen abgesagt worden. Virtuelle Vorträge oder Seminare zu LQB wurden nicht angeboten. Freiwerdende Ressourcen wurden dringend zur Bearbeitung neuer, coronabedingter Themen benötigt und gebündelt, wie z. B. die Betreuung der Lebensmittelhelfer-Plattform, die Bearbeitung des Härtefallfonds, die Entwicklung von Internetplattformen zur Bewerbung und Vermarktung regionaler Lebensmittel oder überhaupt die laufende Kommunikation zur Umsetzung der Verordnungen. Ebenso wurden KollegInnen für neue Bildungsformate, wie Webinare, weitergebildet.

Beratungsangebot erweitert

Im Bereich der Betriebsberatung decken Betriebs- und RechtsberaterInnen rechtliche, betriebswirtschaftliche und unternehmensstärkende Anliegen sehr gut ab, die vor allem

bei einer geplanten Hofübergabe und Hofübernahme oder Gründung neuer Betriebszweige sehr gefragt sind. Auch die Beratung und Vertretung im Steuer- und Sozialrecht nimmt einen hohen Stellenwert ein.

Treten im Beratungsgespräch verstärkt psychosoziale Themen auf bzw. nimmt der/die BeraterIn diese auch ohne direkte Ansprache des Kunden wahr, werden Kontakte und Anlaufstellen vermittelt, die kompetent weiterhelfen. Als verlässliche externe Partner haben sich hofkonflikt.at oder die Angebote der SVS bewährt. Bei hofkonflikt.at agieren ausgebildete MediatorInnen als professionelle KonfliktvermittlerInnen und unterstützen bei der Bearbeitung und Lösung von Konflikten im landwirtschaftlichen Bereich. Die Gesundheitsangebote der Sozialversicherungsträger sind bekannt. Aus Ressourcengründen hat die Burgenländische Landwirtschaftskammer bisher dazu keine eigenen vertiefenden Angebote. In den letzten Jahren ist dennoch zu beobachten, dass die Bereitschaft, z. B. zwischenmenschliche Spannungsfelder offener anzusprechen, größer geworden ist. Der Klassiker sind Generationenkonflikte. Burnout, Suchtprobleme, aber auch Depressionen sind im Zunehmen. Im Herbst 2020 hat die Kammerführung daher grünes Licht für das kostenpflichtige Spezialberatungsprodukt „Krisenprävention und Krisenberatung“ gegeben. Ein Fachberater hat über mehrere Jahre als Privatinitiative berufsbegleitend die Ausbildung zum diplomierten Sozialpädagogen und zertifizierten Mediator absolviert. Nach der Sensibilisierungs- und Bewerbungsphase dieses Beratungsproduktes sind 2021 Nachfragen zu erwarten. Damit wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um das Angebot im Projekt Lebensqualität qualitativ zu erweitern.

KÄRNTEN

Rückblick 2020

Auf Grund der Pandemie und der halben personellen Besetzung konnten leider nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2020 fanden fünf Vorträge live statt. Vier Vorträge mit dem Titel „Route neu berechnen – Ziel in Sicht“ gab es in den Bezirken und ein Vortrag zum Thema „Umgang mit schwierigen Situationen bei Jugendlichen“ im Rahmen des Meisterkurses wurde in Krastowitz abgehalten.

Ein schnelles Reagieren auf die neue Situation und das Umgestalten auf Webinare der bereits für die auf Präsenzveranstaltungen gut ausgerichteten Vorträge, forderte ein schnelles Aneignen an Wissen mittels Weiterbildungen und natürlich Zeit. Möglich war der schnelle Umstieg auf Webinare durch die gute Zusammenarbeit mit dem LFI Kärnten. Im Herbst 2020 konnten vier Veranstaltungen online stattfinden. Zwei Mal wurde der Vortrag „Route neu berechnen – Ziel in Sicht“ in einem Webinar vorgetragen. Für Green Care-Betriebe wurde ein Online-spezialseminar konzipiert, wo es um den Umgang mit anderen Personen mit unterschiedlichen Bedürfnissen ging. Als Hybrid-Veranstaltung fand in Krastowitz der Gastvortrag zum Thema „Umgang mit schwierigen Situationen bei Jugendlichen“ im Rahmen des Meisterkurses nochmals statt.

Somit wurde das Bildungsjahr 2020 mit insgesamt neun Veranstaltungen abgeschlossen.

Fachartikel 2020: Insgesamt wurden zwölf Kolumnen und sieben Fachartikel mit interessanten zeitbezogenen Themen im Kärntner Bauer gedruckt.

Auf der Facebook-Seite „Die Bäuerinnen Kärnten“ gab es ebenfalls immer wieder Posts zu zwischenmenschlichen Themen.

Psychosoziale Beratungen können von Montag-Freitag bei Mag. Christina Wernig und Dr. Christina Steiner-Stanitznig in Anspruch genommen werden.

Folgende Vorträge gibt es jetzt in unserem Standardangebot, welche in Präsenz oder online buchbar sind.

*- Wenn der Hof in neue Hände fällt
(Hofübergabe/-übernahme)*

Der erste Schritt ist die Entscheidung des Altbauern und/oder der Altbäuerin, den Hof an die nachkommende Generation zu übergeben. Mit dieser Entscheidung beginnt nun der Prozess.

Es folgen viele weitere Schritte, die Zeit und Geduld brauchen. Miteinander reden ist hier wohl das Wichtigste: Worauf muss bei der Übergabe-Übernahme geachtet werden, welche Fragen sind offen, wie kann ein reibungsloser Ablauf gelingen?

*- Alle schauen nur auf sich, nur ich schau auf mich
(Resilienz und Selbstreflektion)*

Was bedeutet es, auf mich zu schauen? Manchmal blicken wir in den Spiegel und wissen gar nicht, wen wir da sehen. Wir übernehmen Rollen und schlüpfen in Persönlichkeiten, die wir eigentlich nicht leben wollen. Es geht darum, achtsam mit sich selbst umzugehen, seine eignen Ressourcen kennenzulernen und zu stärken, denn nur so kann man stabil und krisensicher an die Herausforderungen herangehen. Erst, wenn ich weiß wer ich bin, kann ich andere verstehen, und erst, wenn ich mich selbst liebe, kann ich auch liebevoll auf andere zugehen. Davon ist das Zusammenleben- und arbeiten auf einem Hof abhängig. Nur durch gute Kommunikation und Ressourcenstärkung kann ein Betrieb positiv in die Zukunft blicken.

*- Route neu berechnen – Ziel in Sicht
(Innovation und Veränderung)*

Manchmal ist es an der Zeit, in unserem Leben eine neue Richtung oder einen neuen Weg zu wählen. Gerade jetzt bewegen wir uns in einer Zeit, in der sich alles im Wandel befindet. Es gilt, persönliche und familiäre Begrenzungen zu lösen, die Bereitschaft, altes Gewohntes wertschätzend freizugeben, um Neues zu begrüßen. Die Frage lautet: Was will ich verändern? Was ist mein Ziel und wie komme ich dorthin?

*- In der Mitte des Lebens, wähle aus der Vielfalt
(Ressourcen)*

In der Mitte des Lebens öffnet sich dieses wie eine Pralinschachtel und zeigt uns seine bunte Vielfalt. Nun dür-



fen wir wählen, zugreifen und genießen! Manchmal fällt es uns aber schwer, diese gut gefüllte Pralinschachtel überhaupt anzunehmen und zu öffnen. Oft liegen dahinter negativ besetzte Glaubenssätze, die uns schon in unserer Kindheit eingepägt wurden. Auch der Selbstwert spielt eine große Rolle, ob man es sich wert ist, die süße Seite des Lebens anzunehmen und sich einzuverleiben.

*- Stress? Nein danke, nicht mit mir
(Umgang mit Stress, Burnout-Prävention)*

Wer will schon an den Symptomen eines Burnouts leiden? Wahrscheinlich niemand. Doch oft verschwimmen die Grenzen zwischen Stress, der uns guttut, und Stress, der uns schadet. Woher kommt der Stress und wie gehen wir damit um? Was ist Stress überhaupt? Wettbewerb, Leistungsdruck, Konkurrenzdenken, Zahlen, Daten und Fakten bestimmen unseren Arbeitsalltag. Jede/r hat die Wahl, ob man sich von diesem Strom mitreißen lässt und irgendwann droht unterzugehen, wenn die Kraft nicht mehr ausreicht, oder ob man versucht, ans rettende Ufer zu gelangen. Was sind die ersten Anzeichen, dass es einem zu viel wird und wann ist es an der Zeit, die Notbremse zu ziehen? Stress kann viele körperliche aber auch psychische Erkrankungen hervorrufen. Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, sollte negativer Stress rechtzeitig erkannt und bewusst damit umgegangen werden.

NIEDERÖSTERREICH

Krisen bewältigen – Stärken mobilisieren und nutzen

Das Erleben einer größeren Gesundheits- oder Marktkrise hat im Jahr 2020 persönliche Krisen ausgelöst, vertieft oder im gesellschaftlichen und privaten Umfeld miterleben lassen. Wo Rahmenbedingungen nicht verändert werden können, fühlen Bäuerinnen und Bauern oft Enge, Ohnmacht, Frustration und Aggressionen. Konflikte, Erschöpfung, verstärktes Suchtverhalten oder Depression können die Folge sein.

Wie bei allen (nicht zu traumatischen) Krisenerfahrungen hilft die Mobilisierung der Ressourcen und der Fokus auf die vorhandenen Stärken zu stabilisieren, weiterer Verzweiflung vorzubeugen und in die Lösungsorientierung zu führen. Das in Kooperation einiger EU-Länder im Erasmus+-Projekt „Agri-Ressources – Ressourcenorientierung in Beratung und Landwirtschaft“ hat wichtige Inputs und Methoden für unsere Arbeit in der Beratung und für das Vortrags- und Workshop-Angebot: „Krisen bewältigen – Stärken mobilisieren und nutzen“ aufbereitet. Ein Webinar, Vorträge bei MultiplikatorInnen und ein Fachartikel dienen der Bewusstseinsbildung. Geplante Schulungen für Beraterinnen und Berater und das Online-Vortrags- und Workshop-Angebot für Bäuerinnen und Bauern soll diesen sehr aktuellen Ansatz zur Krisenbewältigung weiterverbreiten und vertiefen.

OBERÖSTERREICH

Autorin: Mag. Heidemarie Deubl-Krenmayr, LK OÖ

Schwerpunkte aus Bildung und Beratung

Die LK Oberösterreich setzt gemeinsam mit dem LFI OÖ im Bereich Lebensqualität am Bauernhof auf ein gutes Zusammenspiel von Bildung und Beratung. Das Projektteam rund um LQB trifft sich 2 - 3 x pro Jahr zur Themenaufarbeitung und zum Austausch und besteht aus Vertretern der LK OÖ, LFI OÖ, SVS, des Maschinenrings OÖ und Beziehung Leben.

Die **Beratungsanfragen zum Thema Lebensqualität am Bauernhof** werden in der LK Oberösterreich an **„Beziehung Leben“** weitergegeben und dort durchgeführt. Viele Betroffene werden auch vom **bäuerlichen Sorgen-telefon** dorthin weitervermittelt. Des Weiteren spielt auch die Mediation in der Landwirtschaft eine immer wesentlichere Rolle. Partner sind hier vor allem die Mediatorinnen und Mediatoren von „hofkonflikt“.

In Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Fachschulen wurde das Angebot **„Wenn ich könnte, wie ich wollte“** auch 2020 in den 3. Klassen der LFS angeboten und so die Schülerinnen und Schüler mit der künftigen Hofübernahme konfrontiert. PraktikerInnen bringen hier den Jugendlichen die eigene Hofübernahme und die zwischenmenschliche Komponente näher. Frühzeitige Auseinandersetzung mit der eigenen Hofübernahme soll so bei der Entscheidungsfindung helfen.

Highlights in der vergangenen Bildungsaison waren verschiedene Veranstaltungen

Die Bildungsaison 2020 war leider von Corona-Ausfällen überschattet und so konnten von den geplanten Präsenzveranstaltungen nur zehn durchgeführt werden.

„Heitere Betrachtungen von ernsten Angelegenheiten“: Im Kalenderjahr 2020 hatten wir hier eine Veranstaltung mit 59 TeilnehmerInnen. Ein Bildungsformat, das sich bei uns bis auf die Ortsebene durchgesetzt hat und in der Vergangenheit vor allem von Ortsgruppen nachgefragt wurde. Einige Termine konnten coronabedingt nicht durchgeführt werden, allerdings werden diese sicherlich nachgeholt.

Paarseminar: Das Seminar „Als Paar gut leben und arbeiten am Bauernhof“ ist seit Jahren ein Dauerbrenner und die TeilnehmerInnen beschäftigen sich zwei Tage mit der Arbeitsgestaltung, der Familie und mit sich als Paar. 2020 konnte leider nur ein Termin mit nur zwei Paaren erreicht werden. Zwei Paare haben kurzfristig abgesagt.

Neu im Kalenderjahr 2020

Seminar **„Was Männer können, müssen, sollen, ...“.**

In zwei Veranstaltungen konnten zehn Männer erreicht werden. Hier steht die Kleingruppe im Vordergrund und wird von den Männern sehr gerne angenommen – sich einen Tag lang mit den eigenen Rollen beschäftigen und Klarheit für die eigenen Aufgabenbereiche bekommen.

„Den Hof übernehmen und gut miteinander leben und arbeiten“ und **„Den Hof übergeben und gut miteinander leben und arbeiten“** – beide Tagesseminare richten sich an Hofübergeber und Hofübernehmer und werden von den Trainern Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler gemeinsam durchgeführt. Entstanden sind diese beiden Seminare als Ergänzung zu den bereits sehr erfolgreich angebotenen Seminaren zur Hofübernahme. Aus den Erfahrungen der „Heiteren Betrachtungen“ sind so Tagesseminare, in denen es maßgeblich um das Zusammenleben mehrerer Generationen auf bäuerlichen Familienbetrieben geht, entstanden. Insgesamt konnten sechs Termine durchgeführt werden und 64 Bäuerinnen und Bauern erreicht werden. Teilnehmende waren hierbei annähernd gleich viele Frauen wie Männer. Fünf Termine wurden coronabedingt abgesagt.

SALZBURG

Autorin: Christiane Oitner

Beratung

Das heurige Jahr war für uns alle ein außergewöhnliches Jahr – so auch für Lebensqualität Bauernhof in Salzburg. Mit insgesamt 60 Beratungsfällen gab es 2020 einen deutlichen Rückgang im Vergleich zu den Vorjahren. Es ist naheliegend, dass die geringere Nachfrage mit der derzeitigen Pandemie zusammenhängt. Dennoch konnte die Mehrheit der Beratungen vor Ort auf den Betrieben stattfinden. Als diesjährige Schwerpunkte in den Beratungen kristallisieren sich sowohl Generationen- als auch Paarkonflikte heraus.

Bildung

Die Bildungsveranstaltungen im Jahr 2020 konzentrierten sich zum Großteil auf die Monate Jänner bis März und auch auf den Oktober. Einen Schwerpunkt bildeten die Gesprächsrunden im Klinikum Bad Gastein unter dem Motto „Zusammen Leben und Arbeiten am Hof“. Auch die Vorstellung von Lebensqualität Bauernhof im Rahmen der Zivildienerschulung konnte dieses Jahr zweimal stattfinden. Wichtige Termine, um LQB bei den Bäuerinnen bekanntzumachen, waren die Bezirksbäuerinnentage, die Herbsttagung der Bäuerinnen und das Bäuerinnenfrühstück. Außerdem wurden, wie jedes Jahr, Workshops in den landwirtschaftlichen Fachschulen und beim ZAMM-Lehrgang „Von der Einsteigerin zur Insiderin“ veranstaltet. Die „Lebensfragen“ im Salzburger Bauer gibt es nun bereits seit neun Jahren. Diese erscheinen zurzeit einmal im Monat.

Alles anders

Nicht nur die Pandemie hat viele Änderungen mit sich gebracht. Auch das Team von LQB Salzburg hat sich im Jahr 2020 komplett verändert. Frau Erika Trampitsch ist mit Ende Juli in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Auf diesem Wege wollen wir uns herzlich für ihr Engagement bedanken – Danke Erika! Seit August hat Frau Karin Deutschmann-Hietl ihre Position übernommen. Auch die Stelle der Leitung ist nach über einem Jahr wiederbesetzt. Seit November ist Frau Christiane Oitner zuständig für Lebensqualität Bauernhof und Green Care in Salzburg.

STEIERMARK

Lebensqualität Bauernhof in der Steiermark

Seit 2017 gibt es in der Steiermark das Bildungs- und Beratungsangebot Lebensqualität Bauernhof – das Jahr 2020 war allerdings durch einige strukturelle Änderungen geprägt. Nach wie vor werden zwei Beratungsprodukte (Grundberatung Lebens- und Arbeitsplatz Bauernhof und Spezialberatung Familienmoderation bei der Hofübergabe/-übernahme) angeboten, allerdings hat sich das Beratungsteam von drei Fachberaterinnen des Referates Bäuerinnen, Landjugend und Konsumenten (BLK) auf eine Beraterin verkleinert – lediglich Ing. Barbara Kiendlspurger mit Dienstsitz in der BK Obersteiermark ist weiterhin in der LQB Beratung tätig (neben anderen Agenden im Referat BLK).

Schwerpunktt Themen in der Beratung sind wie im Vorjahr Generationenkonflikte, Hofübergabe/-übernahme und auch das Thema Überforderung bzw. Burnout. Insgesamt wurden 272,19 Stunden für 98 Beratungskontakte aufgewendet.

Positiv hervorzuheben ist die immer besser werdende Vernetzung mit den anderen Fachabteilungen der Landwirtschaftskammer wie z. B mit der Betriebswirtschaft oder dem Weinbau – Lösungsansätze für Betriebe in Schwierigkeiten liegen oft nicht nur im betrieblichen, sondern darüber hinaus auch im (zwischen-)menschlichen Bereich. Das LQB Bildungsprogramm in der Steiermark basiert auf einer guten gemeinsamen Planung mit dem LFI Steiermark. Hauptverantwortliche Ansprechpartnerin im LFI ist Mag. Elisabeth Rossegger-Klampfl.

2020 waren insgesamt 25 Vorträge geplant, coronabedingt musste etwa die Hälfte abgesagt werden, die restlichen Veranstaltungen werden auf die Bildungssaison 2021/22 verschoben.

Von den 333 TeilnehmerInnen waren 25 % männlich.

Inhaltlich wurde insbesondere auf die Hauptthemen des bäuerlichen Sorgentelefon gesetzt, wobei die Themen Veränderung und Veränderungswille stark im Fokus standen. Im Bereich Hofübergabe-Hofübernahme gab es eine gute Zusammenarbeit mit den Kammersekretären der steirischen Bezirkskammern. Hier wurden die „klassischen“ Hofübergabevorträge der Kammersekretäre um einen LQB-Vortrag durch Ing. Barbara Kiendlspurger erweitert. Gemeinsam wurden alle Themen der Hofübergabe – sowohl die rechtlichen als auch die zwischenmenschlichen – behandelt. Aus diesen Veranstaltungen ergaben sich in der Folge auch weiterführende LQB-Beratungen.

Eine gute Zusammenarbeit gibt es auch mit der Landjugend Steiermark – LQB Themen wurden vermehrt in Agrarkreistage, Seminare, Vorstandssitzungen usw. eingebunden. Dadurch können zukünftige Hofübernehmer auf den Umgang miteinander sensibilisiert werden und der Fokus kann auf Problemlösungen und nicht auf das Problem selbst gelegt werden.

Das Hauptthema für die Planung 2021/22 wird die „Achtsamkeit im bäuerlichen Alltag“ sein. Es soll wieder eine gute Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen gelingen, außerdem wird auch eine Sensibilisierung der nach der Landwirtschaftskammerwahl 2021 neu gewählten Funktionärinnen und Funktionäre auf das Thema Lebensqualität angestrebt.

TIROL

Einige Bildungsveranstaltungen in Präsenz, wie „Der Weg zur erfolgreichen Hofübergabe“, „Konflikte meistern“, „Keine Angst vor Pflege“ sowie das neue Angebot für bäuerliche VermieterInnen „RESILIENZTRAINING für bäuerliche VermieterInnen“ konnten trotz besonderer Situation im Jahr 2020 durchgeführt werden. Gute Beteiligung erzielte das erste LQB-Webinar „Route neu berechnen – Ziel in Sicht!“.

Eine Strategietagung zum Zweck der Projektweiterentwicklung für das Tiroler Bildungsprojekt LQB zeichnete sich durch große Wertschätzung für Lebensqualität Bauernhof aus.

Durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit mittels Fachartikel in der Tiroler LK-Zeitschrift wie „Lebensqualität trotz Krisenzeiten“, „Der Weg zu einer erfolgreichen Übergabe – Eine Übernehmerin im Gespräch“ sowie „Konflikte meistern – Wie ein gesunder Umgang mit Konfliktsituationen gelingt“, sollte das eingeschränkte Bildungs- und Beratungsangebot einigermaßen ausgeglichen werden.

Der Blog aufleben.tirol erfuhr im Jahr 2020 eine immer größer werdende Resonanz auf die veröffentlichten Blogbeiträge. Ebenso stieg der Bedarf der LQB Beratungsprodukte in der zweiten Jahreshälfte sehr stark an.

VORARLBERG

Der Bauernhof stellt eine ganz eigene Lebenswelt dar. Er ist sowohl Arbeitsplatz als auch Zuhause. Man ist EhepartnerIn und ArbeitskollegIn in einem. Mehrere Generationen leben am Betrieb und oft auch im gleichen Haus. Jede Pla-

nung und jede kleinste Änderung hat Auswirkungen auf die Familie und den Betrieb. Das alles geht oftmals nicht ohne Konflikte über die Bühne. Doch wie geht man mit genau diesen Konflikten richtig um und wie löst man sie am besten? Genau hier helfen die Angebote von Lebensqualität Bauernhof weiter.

Auch in Vorarlberg wurden, trotz der besonderen Umstände durch die Corona-Pandemie, hierzu im Jahr 2020 wieder einige Kurse und Weiterbildungen angeboten, die sehr gut angenommen wurden:

Die Kammer kommt in die Region

Bei der Veranstaltungsreihe der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, bei der jedes Jahr aktuelle Themen aus der Landwirtschaft nach außen getragen werden, war heuer auch LQB einer der Programmpunkte. Knapp 1.500 Bauern und Bäuerinnen besuchten diese Veranstaltungen in den verschiedenen Regionen und somit konnten wir dort unsere Zielgruppe mit einem Video und ein paar Worten zum Thema LQB direkt erreichen.

„Den Hof übergeben und gut miteinander leben und arbeiten“

„Lebensqualität trotz steigender Herausforderungen am Bauernhof“

Im Jänner konnten wir die Referenten Susanne Fischer und Erhard Reichsthaler für zwei Veranstaltungen gewinnen. Sie sind Profis auf diesem Gebiet und werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei uns in Vorarlberg sehr gut angenommen.

Beim ersten Seminar ging es um die Themen Hofübergabe, was ändert sich in diesem Fall für HofübergeberIn bzw. HofübernehmerIn und wie können wir nach der Hofübergabe weiterhin gut zusammenarbeiten.

Beim zweiten Tagesseminar wurde dann etwas genauer auf die Themen Arbeitsorganisation, Zeitmanagement und Ausgleich im Arbeitsalltag eingegangen.

WIEN

Lebensqualität Bauernhof – Inhalt in allen Produktionssparten

Das Thema Lebensqualität Bauernhof wird in Wien insbesondere über die jährlichen „Spartentage“ transportiert. Für das Jahr 2020 wurde das Format überarbeitet. Die neu konzipierten „Treffpunkte“ für die jeweiligen Sparten Wein-, Acker-, Gartenbau und Unternehmerinnen sollen künftig, neben einem fachlichen Input zu aktuellen Zukunftstrends und Weiterentwicklungen der Stadtlandwirtschaft Wien, ein konkretes Thema zur Lebensqualität beinhalten. Mit diesem neuen Format möchte man u. a. auch die Zielgruppe Männer besser erreichen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten die Veranstaltungen für 2020 weitgehend abgesagt bzw. auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Erste Vernetzung von Unternehmerinnen hat online stattgefunden

Der erste Unternehmerinnentag wurde aufgrund der Covid-Präventionsmaßnahmen kurzfristig online abgehalten.

Interessierte Frauen konnten Einblick in die ganz persönliche Arbeits- und Denkweise der zwei Vortragenden Martina Denich-Kobula (Frau aus der Wirtschaft bzw. Immobilienbranche) und Carina Laschober-Luif (Landwirtin & Bloggerin) erhalten. Ein reger Austausch, wie der Spagat zwischen Unternehmertum und Familie gelingen kann, man Beruf und Privatleben gut managt und damit den Mehrfachbelastungen, denen zumeist Frauen ausgesetzt sind, standhalten kann, hat an diesem Abend stattgefunden.

Informations- und Serviceschiene „Frau in der Stadtlandwirtschaft“ gestartet

2020 wurde über die Fachzeitschrift Stadtlandwirtschaft erstmals eine eigene Informations- und Serviceschiene für die Frauen in der Stadtlandwirtschaft eingebettet. Damit möchte man auf die Bedürfnisse und Anliegen der Frauen in der Wiener Landwirtschaft gezielt und sichtbar eingehen. Angebote und Informationen zum Projekt Lebensqualität Bauernhof und zum Bäuerlichen Sorgentelefon waren 2020 ebenso Inhalt.

BERICHT „BÄUERLICHES SORGENTELEFON“

Seit 2008 ist das „Bäuerliche Sorgentelefon“ österreichweit unter der Telefonnummer 0810/676 810 eingerichtet. Dieser telefonische Beratungsdienst wird zum Ortstarif von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr angeboten und ermöglicht Bäuerinnen und Bauern anonym über ihre Nöte und Ängste zu sprechen.

Im Wesentlichen besteht die Arbeit darin, für Anruferinnen und Anrufer eine Erstentlastung zu bieten, optimal zu informieren, weiterführende Beratung anzubieten sowie auf ein geeignetes bäuerliches Hilfs- und Beratungsangebot zu verweisen.

STATISTISCHER BERICHT

2020 wurden 691 Beratungsfälle mit 1.251 Telefonaten beim bäuerlichen Sorgentelefon registriert. Das sind um zehn Prozent weniger Anrufe als im Jahr davor. Grund für den Rückgang könnte bedingt durch die Corona-Krise das vermehrte Angebot an psychosozialer Telefonberatung

sein. Die Auswertung der Anzahl der Anrufenden hat jedoch auch gezeigt, dass 2020 272 Stunden/Gesprächsdauer geleistet wurden, verglichen zu 2019 mit 262 Stunden/Gesprächsdauer. Das ist ein Wachstum von 3,7 Prozent.

Bäuerliches Sorgentelefon

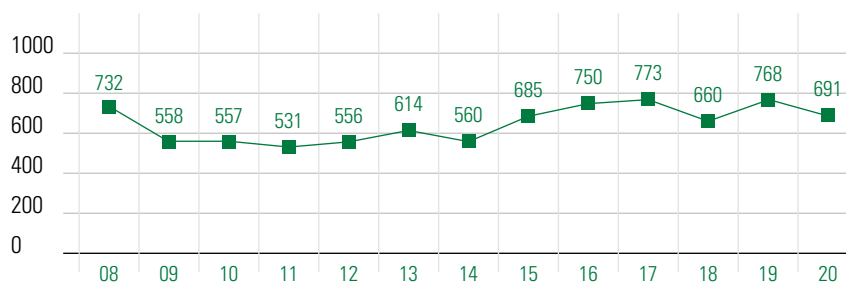


Abbildung 4: Entwicklung der Beratungsfälle am bäuerlichen Sorgentelefon in den Jahren 2008 bis 2020

Auswertung nach Geschlechterverteilung

70 Prozent Frauen und 30 Prozent Männer haben beim „Bäuerlichen Sorgentelefon“ angerufen.

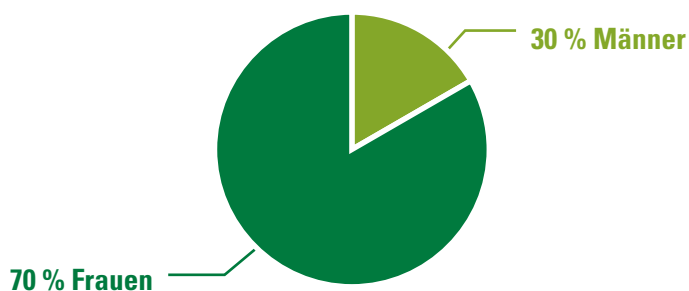


Abbildung 5: Geschlechterverteilung der Anrufenden

Auswertung nach Alter der Anrufenden

Rund 28 % der Anrufenden sind zwischen 50 und 59 Jahre alt. Die Alterskohorte der 50- 59- Jährigen nehmen das bäuerliche Sorgentelefon mit über 27 % in Anspruch.

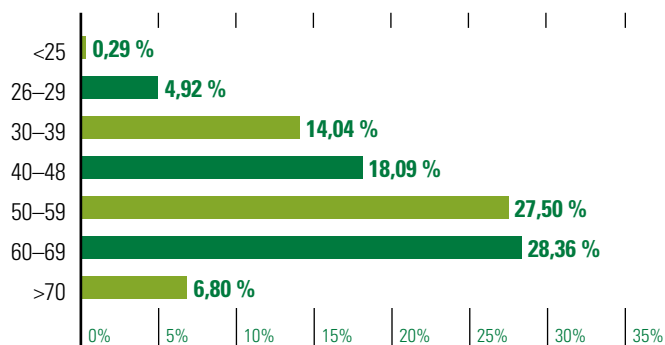


Abbildung 6: Anrufende nach Altersgruppen

Auswertung nach Familienstand der Anrufenden

60 Prozent der Anrufenden sind verheiratet.

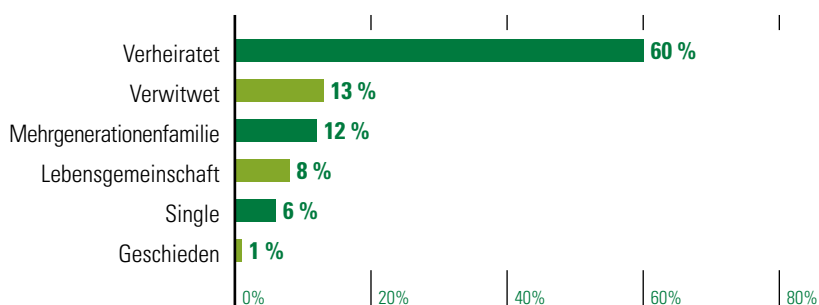


Abbildung 7: Anrufende nach Familienstand

Auswertung nach Bundesländern

Die meisten der Anrufenden mit fast 35 Prozent kommen aus Oberösterreich, gefolgt mit ca. 28 Prozent aus Niederösterreich.

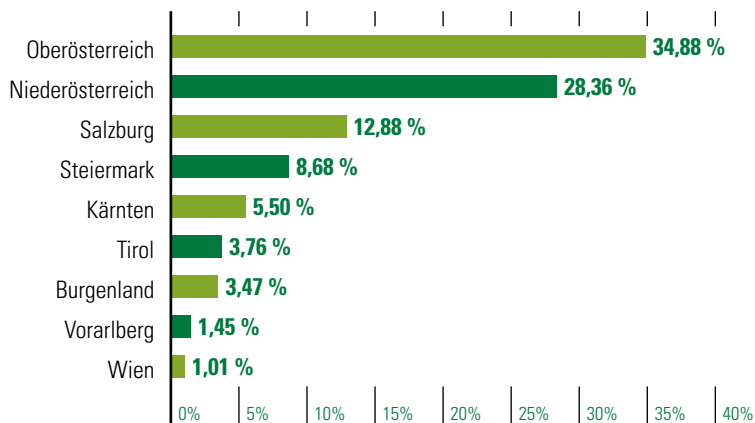


Abbildung 8: Anrufende nach Bundesländer



Auswertung nach Beratungsthemen

Der Hauptinformationsbedarf liegt mit Generationenkonflikten bei 27,35 Prozent, gefolgt von Hofübergabe/Hofübernahme und Partnerschaftskonflikten mit je zwölf Prozent.

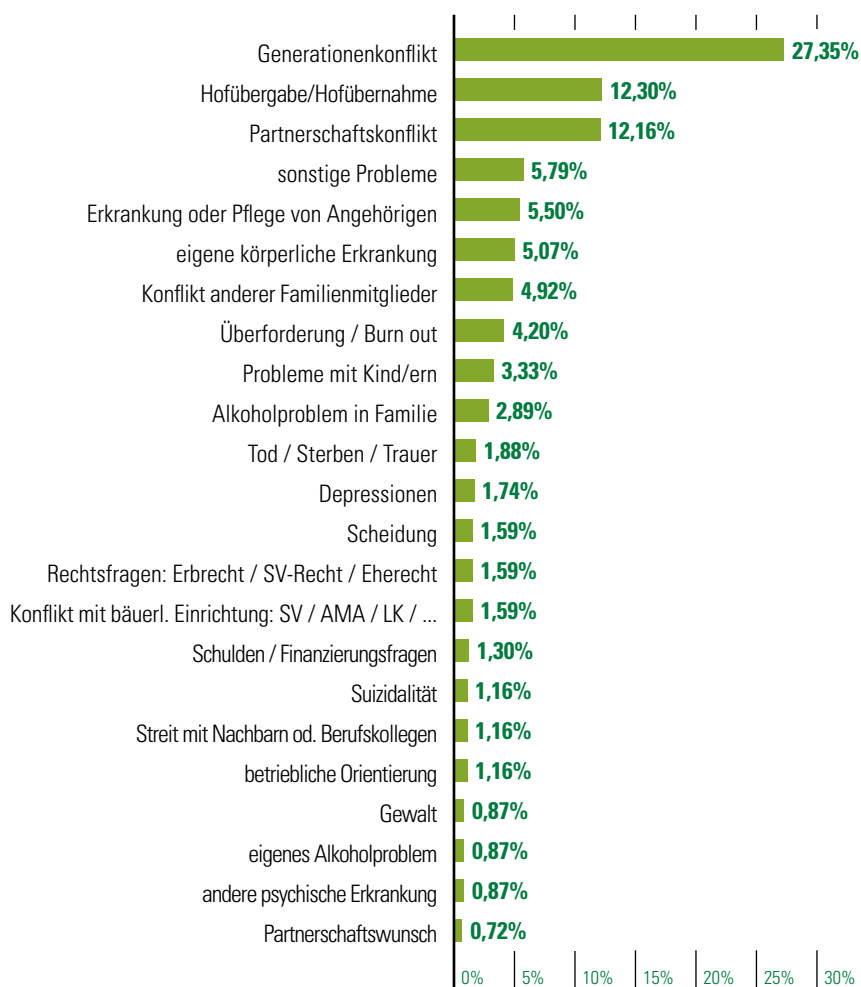


Abbildung 9: Beratungsthemen der Anrufenden

PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG IN DEN LANDWIRTSCHAFTSKAMMERN

STATISTISCHER BERICHT

Beratungskontakte

Im Jahr 2020 konnten in den Landwirtschaftskammern Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol insgesamt 1.506 Beratungskontakte erfasst werden. Das sind fast gleich viele wie 2019.

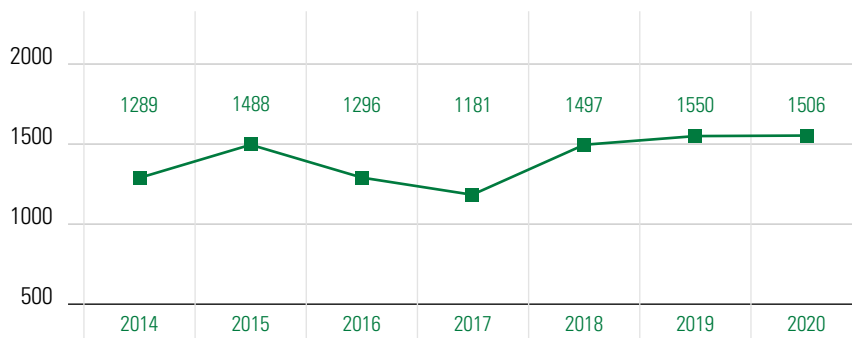


Abbildung 10: Entwicklung der Beratungskontakte in den Jahren 2014 bis 2020

Beratungssetting (erfasst pro Beratungskontakt)

Das Beratungssetting hat mit fast 70 Prozent überwiegend als Einzelberatung stattgefunden.

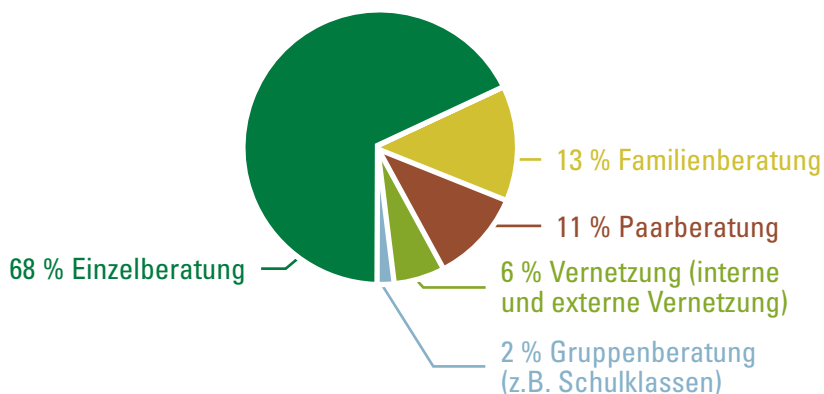


Abbildung 11: Beratungssetting, erfasst pro Beratungskontakt in Prozent ausgewertet

Geschlechterverteilung

61 Prozent Frauen und 39 Prozent Männer haben Hilfe durch psychosoziale Beratung gesucht.

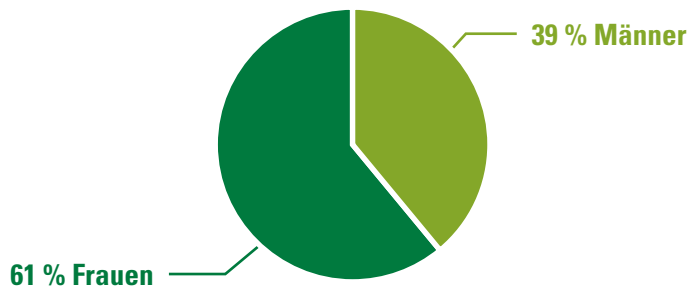


Abbildung 12: Geschlechterverteilung der Beratungssuchenden, erfasst pro Beratungskontakt in Prozenten



Beratungsform erfasst pro Beratungskontakt

48 Prozent der Beratungen erfolgten telefonisch, weitere 19 Prozent waren Beratungstermine vor Ort und 14 Prozent der Beratungstermine haben im Büro stattgefunden.

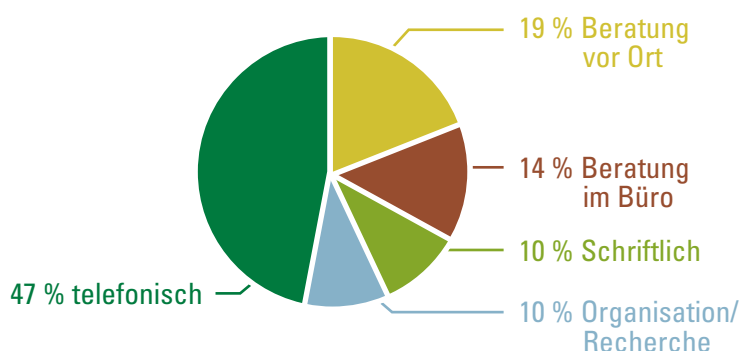


Abbildung 13: Beratungsformen, erfasst pro Beratungskontakt in Prozent ausgewertet

Anrufende nach Altersgruppen

Über 80 Prozent der hilfesuchenden Bäuerinnen und Bauern sind altersmäßig zwischen 26 und 69 Jahren gleichmäßig aufgeteilt.

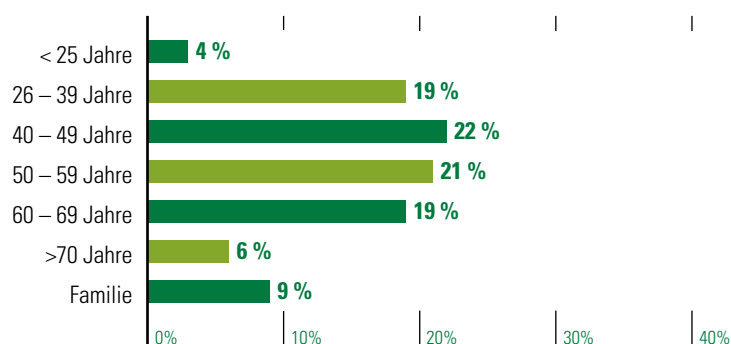


Abbildung 14: Anrufe nach Altersgruppen, erfasst pro Beratungskontakt in Prozent angegeben

Anliegen der Hilfesuchenden

Der primäre Grund zur Kontaktaufnahme mit der psychosozialen Beratung waren Generationenkonflikte mit 31,35 Prozent, gefolgt von Hofübergabe/Hofübernahme mit 16,93 Prozent sowie Partnerschaftskonflikte mit 9,72 Prozent.

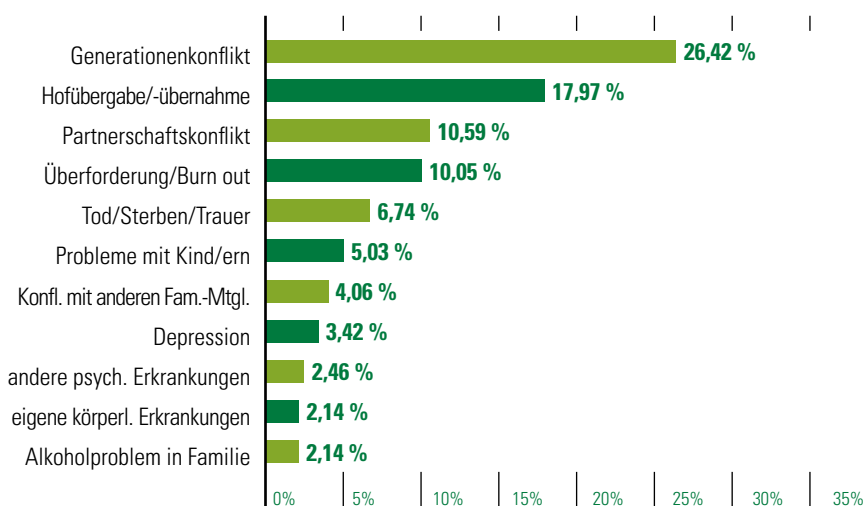


Abbildung 15: Anliegen der Hilfesuchenden in Prozent

ZUSAMMENFASSUNG

Das Bildungs- und Informationsangebot von „Lebensqualität Bauernhof“ steht seit 2007 im Dienste der Lebensqualität von bäuerlichen Familien.

Das umfangreiche Angebot von „Lebensqualität Bauernhof“ baut auf drei Säulen auf:

1. Bäuerliches Sorgentelefon
2. Psychosoziale Beratung
3. Bildungsangebote wie Kurse, Seminare und Vorträge

„Bäuerliches Sorgentelefon“ – österreichweit, anonym und vertraulich

Der Griff zum Telefon kann der erste, entscheidende Schritt sein, der aus einer schwierigen Lebenssituation herausführt.

2020 wurden 691 Beratungsfälle mit 1.251 Telefonaten beim bäuerlichen Sorgentelefon registriert. Das sind um zehn Prozent weniger Anrufe als im Vorjahr. Grund für den Rückgang könnte bedingt durch die Corona-Krise das vermehrte Angebot an psychosozialer Telefonberatung sein. Die Auswertung der Anzahl der Anrufenden hat jedoch auch gezeigt, dass 2020 272 Stunden/Gesprächsdauer geleistet wurden, verglichen zu 2019 mit 262 Stunden/Gesprächsdauer. Das ist ein Wachstum von 3,7 Prozent. Bei Feedback-Gesprächen mit den Sorgentelefon-Beraterinnen und -beratern hat sich herausgestellt, dass die Gespräche nicht nur länger dauern, dies belegt auch die statistische Auswertung, sondern auch die Probleme der Hilfesuchenden tiefgreifender sind. Die Anrufenden sind 70 Prozent Frauen. Dies bedeutet, dass der Männeranteil um sechs Prozent gestiegen ist. Die Alterskohorte von 50 bis 69 Jahren hat mit über 55 Prozent überwiegend Hilfe gesucht. Über 35 Prozent der Anrufenden kommen aus Oberösterreich, gefolgt von 28 Prozent aus Niederösterreich. Fast 20 Prozent haben über die Zeitungen der Landwirtschaftskammern vom bäuerlichen Sorgentelefon erfahren, gefolgt von

über zwölf Prozent durch Veranstaltungen und über acht Prozent über das Internet.

Psychosoziale Beratung durch ExpertInnen an den Landwirtschaftskammern

2020 wurden 1.506 Beratungskontakte in den Landwirtschaftskammern Kärnten, Niederösterreich, Salzburg, Steiermark und Tirol gezählt, das sind fast gleich viele wie in den Jahren zuvor. Davon waren fast 70 Prozent Einzelberatungen, weitere 19 Prozent der Beratungstermine haben vor Ort stattgefunden. Die Beratungssuchenden waren 2020 erstmals zwischen 26 Jahren und 69 Jahren gleichmäßig verteilt. Bis 2019 haben meist Personen zwischen 50 und 69 Jahren psychosoziale Beratung in Anspruch genommen. Es wird vermutet, dass durch die Präsenz auf Facebook vermehrt jüngere Menschen erreicht werden konnten. Bei der Geschlechterverteilung hat es heuer eine Überraschung gegeben, denn in den letzten zehn Jahren haben konstant 80 Prozent Frauen und 20 Prozent Männer psychosoziale Beratung in Anspruch genommen. Heuer waren es erstmals 61 Prozent Frauen und 39 Prozent Männer. Der Grund, warum sich der Anteil der hilfeschuchenden Männer fast verdoppelt hat, könnte wieder auf die Präsenz auf Sozial Media zurückzuführen sein, aber auch auf die Seminare mit dem Titel „... und wo bleibt die Lebensqualität?“, die ausschließlich in Arbeitskreisen angeboten werden. (Arbeitskreise werden überwiegend von Männern gebildet.) Die Anliegen der Hilfesuchenden haben sich im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren nicht geändert. Mit über 26 Prozent sind Generationenkonflikte, gefolgt von 18 Prozent Hofübergabe/Hofübernahme die mit Abstand meist thematisierten Probleme, gefolgt von Partnerschaftskonflikten und Überforderung/Burnout mit elf bzw. zehn Prozent.

Bildungsangebote – Fallstricke erkennen und Kraftquellen finden

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten 2020 nur die Hälfte der geplanten Bildungsveranstaltungen durchgeführt werden. Durch die 95 Präsenztermine zu Themen rund um „Lebensqualität Bauernhof“ konnten 4.514 Personen erreicht werden. Dazu zählen 38 Vorträge, 16 Seminare

bzw. Workshops, elf Tagungen, sieben Kurse, fünf Führungen, vier Lehrgänge sowie vier Arbeitstagungen etc. Zusätzlich wurden Webinare veranstaltet und aufgezeichnet. Die Links der Aufzeichnungen wurden über Websites (LKÖ, LFI, LQB, ARGE Bäuerinnen etc.) und Social Media bekanntgemacht.

Hier die Links der Aufzeichnungen:

„Wie nutze ich meine Ressourcen“

AUFZEICHNUNG Webinar „Wie nutze ich meine Ressourcen“
| LFI LQB (lebensqualitaet-bauernhof.at)

„Route neu berechnen, Ziel in Sicht“

2020-05-07 LQB Route neu berechnen, Ziel in Sicht
(adobeconnect.com)



PERSPEKTIVE
LANDWIRTSCHAFT



PERSPEKTIVE LANDWIRTSCHAFT

AUSSERFAMILIÄRE HOFÜBERGABE/-NAHME

EIGENE VERANSTALTUNGEN

Unser Bildungsangebot stellt das zweite „Werkzeug“ nach der Online-Plattform dar, mit dem sich Hofübergabende und Hofsuchende kennenlernen, sich untereinander austauschen sowie wertvolle Informationen rund um das Thema Hofnachfolge erhalten können. Ebenso werden bei eigenen und externen Veranstaltungen und Infoständen Interessierte über die Möglichkeiten der außerfamiliären Hofnachfolge, Betriebskooperationen, Hofgemeinschaften und Neugründung in der Landwirtschaft informiert. Dies soll zur Bewusstseinsbildung anregen und inspirieren, sich frühzeitig mit dem Thema fehlende Hofnachfolge oder zum Planen des Einstiegs in die Landwirtschaft anzulegen.

Als erster Kontakt mit den Themen fehlende Hofnachfolge, außerfamiliäre Hofübergabe und Einstieg in die Landwirtschaft bieten wir das Format „Lebenswerke weitergeben – Lebenswerke neu beginnen“ an, eine drei-stündige Info-Veranstaltung, welche vorwiegend unter der Woche abends oder am Samstag Nachmittag abgehalten wird.

Die dreistündigen Veranstaltungen sind folgendermaßen aufgeteilt: Erstens: Vorstellung der Hofbörse und Einblick in den Prozess der Hofnachfolge. Zweitens: Vortrag durch eingeladene ReferentInnen zu zwischenmenschlichen oder rechtlichen Aspekten der außerfamiliären Hofnachfolge. Im dritten Teil wird den TeilnehmerInnen im Zuge eines World-Cafés die Möglichkeit geboten, Themen der Hofnachfolge zu diskutieren, sich untereinander auszutauschen und sich kennenzulernen, gehörte Inhalte gemeinsam zu vertiefen in Kleingruppen. In diesem Jahr wurde dies online in Form von Break-out-rooms organisiert, wo jeweils 4-5 TeilnehmerInnen in drei unterschiedlich zusammengewürfelten Gruppen sich austauschen konnten.

Die für Frühling 2020 geplanten Info-Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Krise in den Herbst verschoben werden. Die erste Info-Veranstaltung konnte am 19. September in Frauenkirchen im Burgenland mit entsprechenden Corona-Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt

werden. Als ReferentInnen wurden Mag. Elisabeth Kowarc und Margit Ehardt-Schmiederer (MediatorInnen) eingeladen, leider war die Corona-Situation bereits sehr angespannt und einige TeilnehmerInnen haben sich kurzfristig abgemeldet.



Im Bild links ein Schnappschuss des spannenden Vortrags mit systemischem Zugang bei der Veranstaltung „in Oberösterreich“ mit Susanne Fischer und Dr. Franz Staudinger. Rechts der „Eisbrecher“ für das „World Café“.

Alle weiteren Info-Veranstaltungen wurden aufgrund des erneuten Lockdowns im Herbst spontan auf ein online-Format umdisponiert werden. Anstatt acht Präsenzveranstaltungen

Ausserfamiliäre Hofübergabe/-nahme

staltungen in verschiedenen Bundesländern und Regionen wurden sechs online-Veranstaltungen an den bereits bestehenden Terminen abgehalten - zwei Termine wurden abgesagt. Die TeilnehmerInnen konnten sich nach Bundesland-Wohnort für einen entsprechenden Termin anmelden:

Am 3. November für Oberösterreich mit mit Susanne Fischer (Psychologische Beraterin für bäuerliche Familien) & Dr. Franz Staudinger (LK OÖ Rechtsabteilung), am 4. November für Niederösterreich, Burgenland und Wien mit Elisabeth Rennhofer (Lebensqualität Bauernhof), am 8. November für die Steiermark mit Herwig Stocker (BK Liezen), am 9. November für Salzburg mit Reinhard Kreiseder (BBK Salzburg) & Gottfried Rettenegger (BBK St. Johann), am 16. November für Kärnten mit Dr.in Birgit Jellenz-Siegel (Psychologin,

Lebens- & Sozialberaterin) und zu am 17. November mit mit Oliver Lassng (BLK Lienz) für Tirol und Vorarlberg.

Insgesamt waren über 150 TeilnehmerInnen bei den online-Veranstaltungen anwesend und konnten sich virtuell über die Hofnachfolge informieren und vernetzen, sowie AnsprechpartnerInnen in den Landwirtschaftskammern und die Angebote von Lebensqualität Bauernhof kennenlernen. Für unser Online-Format der Infoveranstaltungen haben wir viele positive Rückmeldungen erhalten. Die inhaltliche Überarbeitung der drei verschiedenen Formate, die Vorbereitung, Organisation, Bewerbung und Durchführung der Veranstaltungen konnte durch die Projekteinreichung beim Fonds ländliche Entwicklung über unseren Projektpartner Lebensqualität Bauernhof realisiert werden.

AUSBLICK BILDUNGSARBEIT 2021



Screenshot-Collage der diesjährigen ReferentInnen bei den Info-Veranstaltungen.

Umfangreicher ist das 1,5 tägige Seminar „Forum Hofnachfolge“, bei dem sich Menschen auf der Suche nach einer Hofnachfolge oder auf der Suche nach einem Betrieb kennenlernen, sowie Personen, die sich bereits gefunden haben, den Prozess der außerfamiliären Hofübergabe vertiefen können. In vertrauensvoller Atmosphäre und kleinen Arbeitsgruppen wird genug Raum geboten, um den eigenen Weg zu planen und Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit eingeladenen ReferentInnen werden juristische und soziale Aspekte zur außerfamiliären Hofübergabe behandelt. Personen, die bereits einen Hof übergeben bzw. übernommen und den Prozess der Hofnachfolge abgeschlossen haben, können den TeilnehmerInnen wertvolle

Erfahrungen schildern und stehen für Fragen bereit. Gemeinsam mit dem Team von Perspektive Landwirtschaft werden Übungen durchgeführt, die den TeilnehmerInnen eine neue Perspektive für ihr Vorhaben aufzeigen und für eine gelungene Hofnachfolge behilflich sein sollen. Weitere Module sind: „Vom Gelingen und vom Scheitern“ - Erfahrungsberichte außerfamiliärer Übergaben, sowie „Gemeinsam statt einsam landwirtschaften - Kooperationen in der Landwirtschaft.“

Zuletzt fand dieses Seminar 2019 statt, das im März 2020 geplante Forum Hofnachfolge in Kremsmünster musste aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden und wird am 12. bis 13. Februar 2021 in Schlierbach in der Spes Zukunftsakademie nachgeholt. Zwei weitere Ausgaben des Forum Hofnachfolge sind für Dezember 2021 geplant. Von den Info-Veranstaltungen „Lebenswerke weitergeben - Lebenswerke neu beginnen“ können heuer hoffentlich wieder viele in Präsenz stattfinden im Herbst 2020 in verschiedenen Bundesländern. Geplant sind derzeit fünf Veranstaltungen, hauptsächlich in landwirtschaftlichen Fachschulen.

Zusätzlich freuen wir uns schon auf die Erprobung eines neuen online-Formates: Der „Perspektiven-Stammtisch“. Einmal im Monat soll den TeilnehmerInnen die Möglichkeit geboten werden, sich rund um die Themen Hofnachfolge,

Betriebskooperationen und Einstieg in die Landwirtschaft zu informieren, sich untereinander auszutauschen, Fragen zur Hofbörse zu stellen sowie nützliche Tipps für eine erfolgreiche Hofübergabe oder Hofsuche zu bekommen. Wie für einen Stammtisch üblich, wird das Format ein monatlicher Fixpunkt. So möchten wir den großen Wissensdurst

und dem Bedürfnis, über das Erlebte, über Erfahrungen zu reden, sowie unkompliziert die Menschen hinter den Steckbriefen kennenzulernen, entgegenkommen. Der erste "Perspektiven-Stammtisch" wird am 2. März 2021 stattfinden.

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN AUSSERFAMILIÄRE HOFÜBERNAHME/-GABE

Veranstaltung	Datum	Ort	Gemeinde	BL	Veranstalter	Art der Teilnahme
Kürbisbautage	8.1.2020	LFS Hatzendorf	Hatzendorf	STMK	Kürbiskernöl ggA. und LFI	Vortrag
Kürbisbautage	8.1.2020	LFS Stainz	Stainz	STMK	Kürbiskernöl ggA. und LFI	Vortrag
Diskurscafe KSOE - Lehrgang Soziale Verantwortung	30.01.2020	Kardinal König Haus Wien	Wien	Wien	Katholische Sozialakademie Österreich	Moderation World-Café
Bio Austria Tage	28.-30.01.2020	Schloss Puchberg	Wels	OÖ	Bio Austria	Infostand
Boku Ball	31.01.2020	Hofburg	Wien	Wien	ÖH BOKU	Infostand und FotoBox
Agrarpolitischer Grundkurs der ÖBV – Winter 2019/20	10.02.2020	Sindelburg	Wallsee-Sindelburg	NÖ	ÖBV, Monika Thuswald	Vortrag
Ab Hof Messe Wieselburg	09.03.2020	Messe Wieselburg	Wieselburg	NÖ	Messe Wieselburg	Vortrag
BioAustria Markt Burgenland - Infoabend	19.09.2020	Kirchenplatz	Frauenkirchen	BGLD	BioAustria	Infostand
Markt der Zukunft	10.-11.10.2020	Kunsthhaus Graz	Graz	STMK	Ö1	Infostand, Vortrag & Workshop
BioAustria Lehrgang Market Gardening	20.10.2020	Bildungszentrum	Trumau	NÖ	BioAustria	Vortrag
Infoabend online für Oberösterreich	03.11.2020	Zoom Meeting	online	OÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Niederösterreich	04.11.2020	Zoom Meeting	online	NÖ	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Steiermark	09.11.2020	Zoom Meeting	online	STMK	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Salzburg	10.11.2020	Zoom Meeting	online	SBG	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Kärnten	16.11.2020	Zoom Meeting	online	KNT	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA
Infoabend online für Tirol & Vorarlberg	17.11.2020	Zoom Meeting	online	Tirol & VBG	Perspektive Landwirtschaft	Eigene Info-VA

PERSPEKTIVE LANDWIRTSCHAFT

AUSSERFAMILIÄRE HOFÜBERGABE/ -ÜBERNAHME

Im vergangenen Jahr gab es vor allem mit Beginn der Crowdfunding Kampagne im November 2019 vermehrte Nachfrage der Medien nach Interviews, Berichten und Kontakten zu Hofübergabenden und Hofsuchenden, daher wurden auch diese Medien in diesen Bericht aufgenommen.

Im Fernsehen waren auf ORF2 zwei Beiträge zu sehen, im März im Studio2 und im Dezember in Oberösterreich heute. Radiobeiträge wurden von FM4, Radio Steiermark und Ö1 gestaltet.

PRESSESPIEGEL

Datum	Medium	AutorIn	Titel
02.01.2020	meinbezirk.at (Wien, Penzing)	Yvonne Brandstetter	Kampf gegen das Hofsterben Verein bietet eine Perspektive in der Landwirtschaft
08.01.2020	FM4 Connected	Sophie Liebhart	Online-Plattform Perspektive Landwirtschaft: ein Tinder für Bauernhöfe
12.01.2020	Der Standard	Pia Gärtner	Bauer sucht Hof
18.01.2020	ORF Steiermark	red, steiermark.ORF.at (Herr Fuchs)	Bauernhof sucht Bauer
18.01.2020	Radio Steiermark - „Guten Morgen Steiermark“	Radio Steiermark (Herr Fuchs)	Guten Morgen Steiermark
20.01.2020	Ö1	Anna Masoner	Radiokolleg - Reparatur der Zukunft - die Plattform Perspektive Landwirtschaft
29.01.2020	Kronenzeitung (Steiermark)	Barbara Winkler	Steirische Promi-Gärtnerin plant ein Gemüsedorf
30.01.2020	Blick ins Land (02/2020)	Stefan Nimmervoll	Lebenswerk in fremden Händen? (Im Gespräch, Interview mit Margit Fischer, Seite 7)
Feb´2020	Original Magazin	Sarah Kleiner	Reichtum ohne Erben, Reportage einer außerfamiliären Hofübergabe
Jan´2020	Kreo Biomarkt Magazin	Dr. Ursula Rischaneck	Hof sucht Bauer!
01.02.2020	biomagazin	Dr. Ursula Rischaneck	Vermittler zwischen den Generationen
01.04.2020	Original Magazin	Sarah Kleiner	Lebenswerk sucht Zukunft
01.04.2020	Welt der Frauen	Petra Klikovits	Hof sucht Jungbäuerin
14.04.2020	Salzburger Nachrichten	Angelika Wienerroither	Warum junge Salzburger vom Bauernhof träumen - Reportage über hofsuchendes Pärchen auf Perspektive Landwirtschaft
28.04.2020	Kronenzeitung Oberösterreich	Christoph Gantner	Mord in Kronstorf „Keine Schande, wenn Fremder den Hof übernimmt“
01.06.2020	Unser Hof	Stefan Nimmervoll	„Lottosechser“ im zweiten Anlauf - Reportage über außerfamiliäre Hofübergabe
01.06.2020	BOKU - Das Magazin der Universität des Lebens	unbekannt	Anzeige „Bauer sucht Hof“ (Seite 23)
29.07.2020	Ö1 / ORF online	Anna Masoner	Perspektive Landwirtschaft - Bauernhöfe suchen Nachfolger
05.10.2020	Landjugend	Erna Lisa Rupf	Aussendung Infoblatt Perspektive Landwirtschaft
14.10.2020	LK Ö - online	Mag. M. Wolf	Andrea Schwarzmann zum Weltlandfrauentag 2020: Frauen in der Corona-Krise gezielt stärken
03.11.2020	LK Tirol online	Thomas Suitner	Hof ohne Nachfolge?

TEAM

In Anstellung:

Margit Fischer

Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationspartner, Prozessbegleitung, Ansprechpartnerin Hofübergabende.

Im Team seit Mai 2017,
im Jahr 2020 mit 25 Wochenstunden,
seit September mit 30

Wochenstunden angestellt.

Florian Jungreithmeier

Bildungsangebot und Mitgliederverwaltung, Unternehmenspartnerschaften, Ansprechpartner für Hofsuchende.

Im Team seit Oktober 2019,
im Jahr 2020 mit 20 Wochenstunden angestellt.

Manuel Bornbaum

Netzwerk und Kooperationspartner, Betriebskonzepte und Fundraising. Gründungsmitglied

von Perspektive Landwirtschaft,
vormals Netzwerk Existenzgründung in der Landwirtschaft.
Projektbezogen zeitweise mit 5 Wochenstunden
angestellt.

Im Vorstand:

Manuel Bornbaum

(Obmann),

Katharina FraiB

(Obmann-Stellvertreterin),

Miriam Augdoppler

(Kassier)

Rechnungsprüfung:

Emil Platzer, Magdalena Aigner

Mitarbeit an Projekten:

Katharina Hagenhofer, Philomena Wimmer ,
Lisa Maria Eckl, Leo Zoltan, Karin Okonkwo

Klampfer, Lisa Kenney, Bernadett Handl,
Thomas Huemer



Das Kernteam

Manuel Bornbaum, Margit Fischer,
Miriam Augdoppler, Florian
Jungreithmeier und Katharina FraiB
sendet Weihnachtsgrüße aus dem
Homeoffice im Dezember 2020.

**Ländliches Fortbildungsinstitut (LFI)
Österreich**

Schauflergasse 6, 1015 Wien
T 01/53441-8566 | F DW 8569
E lfi@lk-oe.at

www.lfi.at

www.lfi.at